

Zukunftsrat 2023+

Zweites Treffen



WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

WISSENSCHAFT • FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH 

Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

RÖMERLAND CARNUNTUM 2040

Agenda

1. Was in den letzten Monaten geschah... (25')
 - Jugendbeteiligung in Fischamend (Cornelia, inkl Hainburg)
 - Exkursion nach Weyarn (Gerlinde Beneder, Jacqueline Schwab-Szafir, Kerstin Martens)
 - Befragung des ZR
2. Input zu regionaler Bürger*innenbeteiligung (5-10')
3. Diskussion in Kleingruppen zur regionalen Bürger*innenbeteiligung im Römerland Carnuntum als erste Inhalte des Optionenpapiers
4. Zusammenschau und weitere Schritte

Jugendbeteiligung im Römerland Carnuntum

- Workshop beim Praktikum Energiepark

Form: digital <small>zeitunabhängig</small> analog <small>online-Sitzungen</small> Mix Kennt ihr ein online-Tool? Welches? <small>Hand</small>	Bürger:innen-Beteiligung RLC
Gruppe: Wie soll die Gruppe aussehen? Gleichgesinnte, homo-/heterogen, Alter, Größe... 1-8	Häufigkeit: Wie oft treffen? z.B. 1x/Quartal, unregelmäßig. Dauer von 15-20 min bis 1h
Ergebnisse: wichtig? Was soll damit geschehen? (beratend, bindend), nur Austausch?	Wie lange soll ich eingebunden sein? punktuell, kontinuierlich Bei welchen Themen möchtest du mitreden? offen/vage, konkret, Ziel etc. Themen: Umwelt, Bildung, ...
Gibt es etwas, was dir bei Jugendbeteiligung wichtig ist? <small>Handwritten: ...</small>	

Form: digital <small>zeitunabhängig</small> analog <small>online-Sitzungen</small> Mix Kennt ihr ein online-Tool? Welches? <small>Hand</small>	Bürger:innen-Beteiligung RLC
Gruppe: Wie soll die Gruppe aussehen? Gleichgesinnte, homo-/heterogen, Alter, Größe... Ja! Divers Heterogen	Häufigkeit: Wie oft treffen? z.B. 1x/Quartal, unregelmäßig. Dauer 1x Quartal Wie lange soll ich eingebunden sein? solange Interesse
Ergebnisse: wichtig? Was soll damit geschehen? (beratend, bindend), nur Austausch? Umsetzung wenn möglich	Bei welchen Themen möchtest du mitreden? offen/vage, konkret, Ziel etc. Alle Themen Umwelt betre (Gestaltung v. öff. Plätzen, etc...)
Gibt es etwas, was dir bei Jugendbeteiligung wichtig ist? <small>Handwritten: Gespräche auf Augenhöhe</small>	

- Alles Leiwand, oida Festival in Hainburg
 - Plätze in der Gemeinde, Rollenspiel
- Jugendbeteiligung in Fischamend

Jugendbeteiligung in Fischamend

- Kombi aus analog und digital
- Platze in der Gemeinde → Ideen dafür
- Workshop – Beteiligungsphase – Gemeindevorentscheidung – Abstimmungsphase – Präsentation – Workshop zur Konkretisierung – LEADER Projekteinreichung - Umsetzung gemeinsam mit Jugendlichen



Exkursion nach Weyarn

Ergebnisse der **Befragung des Zukunftsrates**

69 ZR Mitglieder haben im Zeitraum Juli bis Mitte September 2021 an der Online-Befragung teilgenommen (18 Frauen, 29 Männer, 22 kA)

...27 haben an der ersten Befragung teilgenommen, 15 nicht (27 kA)

... Alter: 45% sind zwischen 46-65 Jahre alt, 13% sind älter als 65, 10% zwischen 30-45 Jahren, (32% kA)

Befragung im Rahmen des Forschungsprojektes "Römerland Carnuntum 2040"

Liebes Mitglied des Zukunftsrates, liebeR MitwirkendeR im Projekt „Römerland Carnuntum 2040“!

Deine Teilnahme am Fragebogen ist von wesentlicher Bedeutung für das Gelingen des Projektes! Jede Entwicklung, auch die unserer Region, beginnt bei jedem/jeder einzelnen von uns. Deswegen sind Deine Wahrnehmungen, Meinungen und Erfahrungen in der Mitwirkung im Zukunftsrat sowie den anderen Aktivitäten im Rahmen des Projektes „Römerland Carnuntum 2040“ (z.B. Handlungsfelder, Regionsschmiede, Arbeitskreise) wichtig! Die Universität für Bodenkultur übernimmt die Begleitforschung zum Projekt und damit die Auswertung der Fragebögen. Die Fragebögen bleiben anonym, die Daten werden selbstverständlich nach der DSGVO abgefasst und stehen ausschließlich der Universität zur Verfügung. Deine Antworten werden also vertraulich behandelt und die Region erfährt lediglich die Auswertung der Gesamtbefragung.

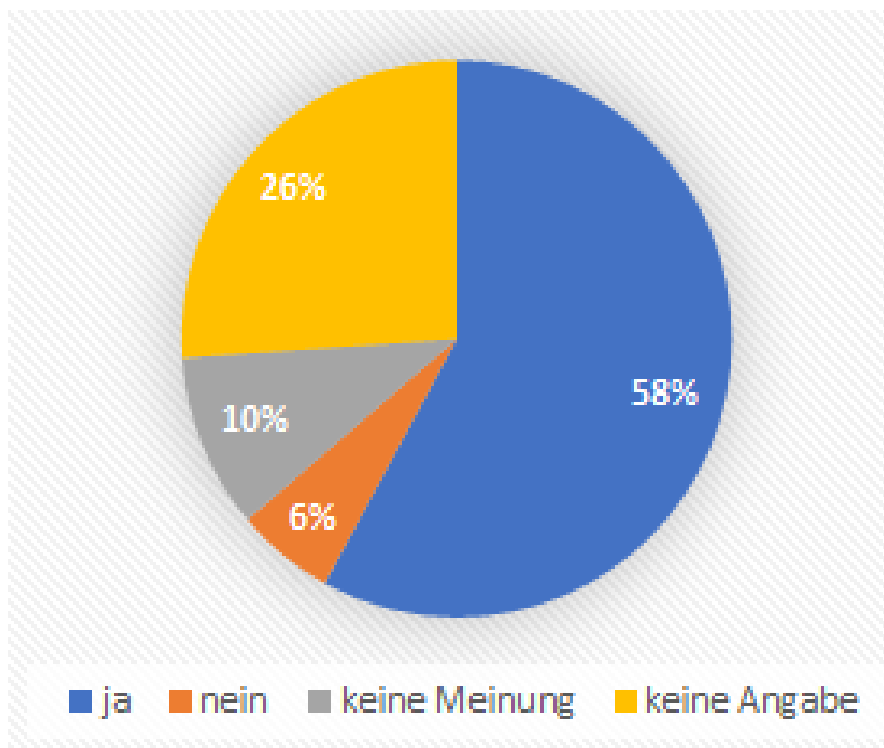
Der Fragebogen beinhaltet **20** inhaltliche **Fragen** und beansprucht ca. **15 Minuten**.

Wir bedanken uns schon jetzt für Dein Engagement und Deine Teilnahme!
Das Projektteam

Weiter

Ergebnisse der **Befragung des Zukunftsrates**

Soll der Zukunftsrat als Form der BürgerInnenbeteiligung in welcher Art auch immer im Römerland Carnuntum weitergehen?



Vorschläge und Ergänzungen:

- **regionaler Bürgerinnen- und Bürgerrat**
- **langfristige und nachhaltige** Planungsideen
- **gemeindeübergreifendes Engagement**
- **Umsetzung** der Ideen durch Politik
- **Potenzial engagierter Bürgerinnen und Bürger**
- **Zukunftsrat als fixe Struktur**

Ergebnisse der **Befragung des Zukunftsrates**

Wie soll es weitergehen?



...analoge Treffen



...digitale Treffen

- **Konzentriertes Arbeiten** -- konkretem **Ziel**
- **Umsetzung** im Fokus
- Klare Prozesse der **Entscheidungs- und Ergebnisfindung**
- Kleine Gruppen mit **ähnlichen Interessen**
- **Informeller Austausch**
- **Umsetzungsbeispiele** und **Fortschritte** zurückgespielt

- **kompakte Information**
- **räumliche und zeitlich Flexibilität**
- Gut für **Abstimmungen**
- **Zeiteffizient**
- **Mehr TeilnehmerInnen**
- abwechselnd mit analogen Treffen

Ergebnisse der **Befragung des Zukunftsrates**

*Was hat den Teilnehmer*innen am **Besten** gefallen?*

- **motivierte, engagierte** Teilnehmende
- Umsetzung **einiger Ideen**
- **Ideen spinnen**
- **austauschen**
- **Netzwerken**
- **Wertschätzendes** und professionelles Miteinander

*Was hat den Teilnehmer*innen **nicht gefallen**?*

- **Theoretisches Ergebnis** mit **wenig Durchführungschancen** bzw realpolitischer Erdung
- **Fehlender politischer Rückhalt**
- **Realitätsferne der Ergebnisse**
- **Fehlende Umsetzung**
- Auswirkungen von **Corona**: online und abnehmende TeilnehmerInnenzahl

Ergebnisse der **Befragung des Zukunftsrates**

*Zusammensetzung der Teilnehmer*innen*

Heterogenität war gut, wobei es als schade empfunden wird, dass...

...viele der zufällig ausgewählten Bürger*innen ausgeschieden sind

...die lokalen politischen Vertreter*innen wenig Interesse gezeigt haben

Ergebnisse der **Befragung des Zukunftsrates**

Was hat sich durch die Teilnahme verändert?

**Neue Kontakte wurden
geknüpft**

Dies trifft für 52% der Befragten zu, wobei diese für 20 Personen beruflich und für 15 Personen privat relevant sind.

**Sichtweisen und
Einstellungen haben sich
durch die Teilnahme
geändert**

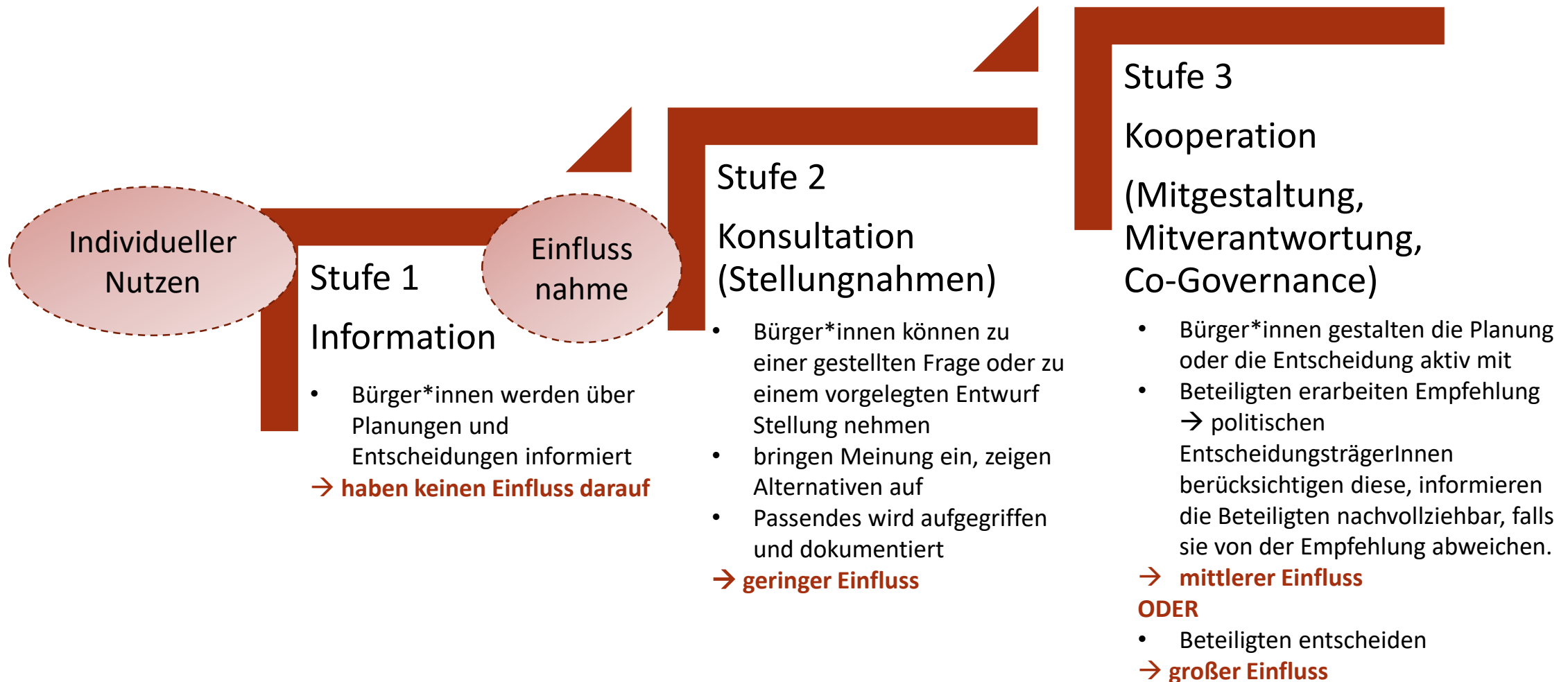
36,2% der Befragten beantworten diese Frage mit "Ja", gefolgt von 26% mit "kann ich nicht sagen" und 15,9% mit "Nein".

- *Ich habe Regionalität und Bedürfnisse der Region besser verstehen gelernt*
- *Meine Sichtweise zu Themen wie nachhaltiges Bauen, gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung, Wohnen und Leben in der Gemeinde hat sich verändert*
- *Ich habe gelernt andere zu verstehen*
- *Es braucht eine große Gruppe an Menschen um etwas zu bewegen*
- *Ich habe gesehen wie viele Ideen es gibt und dass alle dasselbe Problem haben, diese umzusetzen*
- *Mein Verständnis der regionalen Unterschiede (Radwege, Verkehr etc) und die damit einhergehende Erschwernis einheitlicher Lösungen hat sich verbessert*

Herausforderung regionaler Bürgerbeteiligung

- Wer trifft die Entscheidung über regionale Bürger*innenbeteiligung und welche Form nimmt sie an?
- Keine klare (politische) Zuständigkeit – wem sollen die Ergebnisse der Beteiligung zurückgespielt werden?
- Herausforderung der Abgrenzung (welches Thema für welche Gemeinden/Region relevant?) Was heißt regional?
- Wer / wie sollen die (vielen) Gemeinden der Region repräsentativ vertreten sein?
- Kommunikation und Kooperation mit lokalen und Entscheidungsträgern auf Landesebene
- Etc.

Intensitätsstufen der Bürger*innen-Beteiligung



Intensitätsstufe – Information

Information

Vorteile

- Öffentlichkeit kann in ihrer Gesamtheit angesprochen werden
- Kreis der Beteiligten ist unbeschränkt

Nachteile

- Keine Rückmeldungen, kein Meinungsaustausch, kein Dialog

Methoden

- Vorhabensliste
- Briefaussendung / Newsletter
- Bürger*innenversammlung
- Informationsveranstaltung
- Presseaussendung
- Etc.



Intensitätsstufe – **Konsultation**

	Vorteile	Nachteile	Methoden
Konsultation	<ul style="list-style-type: none">• Öffentlichkeit kann in ihrer Gesamtheit angesprochen werden• Kreis der Beteiligten ist unbeschränkt• Beteiligung fokussiert auf einen vorgelegten Entwurf / eine bestimmte Phase im Entwurfsentwurf	<ul style="list-style-type: none">• Vorgelegter Entwurf kann Widerstand erzeugen• Reaktiv nicht interaktiv• Bearbeitung divergierender Stellungnahmen kann schwierig sein• Stellungnahmen / Einwände könnten eine weitgehende Überarbeitung des Entwurfs erfordern	<ul style="list-style-type: none">• Aktivierende Befragung• Begutachtungs- oder Stellungnahmeverfahren• Bürger*innenversammlung• Etc.

Intensitätsstufe – Kooperation

	Vorteile	Nachteile	Methoden
Kooperation	<ul style="list-style-type: none">• Interaktiv, Öffentlichkeit kann Politiken, Pläne, Programme oder Rechtsakte von Anfang an mitgestalten• Intensive Zusammenarbeit mit Interessensgruppen möglich• Chance mögliche Konflikte zu bereinigen, gemeinsam ein konsensuales Ergebnis zu erarbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Aufwändig• Kreis der Beteiligten ist oft eingeschränkt um arbeitsfähige Gruppen zu haben	<ul style="list-style-type: none">• Bürger*innenrat• Runder Tisch• Zukunftskonferenz• Zukunftswerkstatt• Etc.

Möglichkeiten der **Verankerung und Repräsentanz**

- **Leitlinien** und/oder **Satzungen** verschriftlichen die Absicht und geben Rahmen vor
- Das Einrichten einer **Koordinierungsstelle** sichert Dauerhaftigkeit, klärt Zuständigkeiten und Transparenz
- Weitere Formate: **Beiräte, Regionsbeauftragte, Projektauswahlgremien, Steuerungsgremien, Arbeitskreise**

Regionalen Bürger*innenbeteiligung im RLC

Diskussion in drei Kleingruppe zu den folgenden Themen:

1. **Konsultation**
2. **Kooperation**
3. **Repräsentanz**

In der Realität werden diese häufig kombiniert!

- Dauer: ca 50 min.,
- Diskussion wird für die spätere Transkription als Audiodatei aufgezeichnet.
- Basis für das Optionenpapier

Kriterien für die Kleingruppendiskussion

- Funktionen und Themen von Beteiligung
- Dauer
- Teilnehmerzahl
- Rekrutierung und Auswahl der Teilnehmer*innen
- Kommunikations und Entscheidungsmodus

Kriterien für die Kleingruppendiskussion

- Funktionen und Themen von Beteiligung

- Individueller Nutzen / Qualifizierung persönlicher Kompetenzen
- Einflussnahme auf Öffentlichkeit und Gesellschaft
- Beratung von Entscheidungsträgern
- unmittelbare Entscheidung

- Themen die relevant sind für die ganze Region und/oder einen Teil davon.
- Bsp: Mobilität, Klimawandel, Ernährung, Pflege, Bildung

Kriterien für die Kleingruppendiskussion

- Funktionen und Themen von Beteiligung
- Dauer
 - Punktuell
 - Mehrtägig
 - Über einen längeren Zeitraum
 - Kontinuierlich

Kriterien für die Kleingruppendiskussion

- Funktionen und Themen von Beteiligung
- Dauer
- Teilnehmer*innenzahl

- Kleine Gruppe (<25 TN)
- Mittelgroße Gruppe (25-100 TN)
- Große Gruppe (> 100 TN)
- Unbeschränkte Teilnehmer*innenzahl

Kriterien für die Kleingruppendiskussion

- Funktionen und Themen von Beteiligung
- Dauer
- Teilnehmerzahl
- Rekrutierung und Auswahl der Teilnehmer*innen

- Selbstselektion (freiwillige Entscheidung, Tücke der bildungsnahen und/oder über viel Zeit verfügenden Gruppen)
- zufällige Auswahl (Tücke: wirken diese mit?, gut: gezielte Nachrekrutierung Teilnehmer*innen aus anderen, zuvor unterrepräsentierten Gruppen)
- gezielte Auswahl (zwar offen für alle Interessierten, aber es werden gezielt einzelne Personen verschiedener Personengruppen zur Mitwirkung eingeladen)

Kriterien für die Kleingruppendiskussion

- Funktionen und Themen von Beteiligung
- Dauer
- Teilnehmerzahl
- Rekrutierung und Auswahl der Teilnehmer*innen
- Kommunikations und Entscheidungsmodus

- Artikulation von Interessen/ Sichtweisen/ Meinungen
- Kommunikativer Dialog zwischen Laien und Fachleuten
- Wie werden Informationen vermittelt? Analog und/oder digital

- Verhandeln
- Austausch von Argumenten und Deliberation
- Partizipative Entscheidungsfindung
- Abstimmungsprozess

Zusammenschau und weitere Schritte

- Kurzer Austausch zwischen den Kleingruppen
- Alle Diskussionsbeiträge werden verschriftlicht und stellen die Basis für ein “Optionenpapier” dar
- Dieses wird Ende November/ Anfang Dezember an die Teilnehmer*innen von ZR 2023+ ausgesendet mit Bitte um Ergänzung / Durchsicht etc.
- Im ersten Quartal 2022 soll das Optionenpapier dem ZR vorgestellt werden